

A N F R A G E von Hedi Strahm (SP, Winterthur) und Priska Seiler Graf (SP, Kloten)

betreffend Entscheid des Regierungsrates zu den Betriebsvarianten für den Flughafen
 Zürich

Die Einwohnerinnen und Einwohner der Zürcher Ostgemeinden sind sehr befremdet über die neusten Entscheide beim 2. Koordinationsgespräch zum Sachplan Infrastruktur der Luftfahrt (SIL).

Noch im letzten Dezember lehnte die Regierung Pistenverlängerungen, die eine weitgehende Ostausrichtung des Flughafens erst möglich machen, ab. Jetzt - sieben Monate später - vollzieht die Regierung eine Kehrtwendung. Dies obwohl sich die Mehrheit der Bezirke und auch der Kantonsrat mehrfach gegen einen Pistenausbau ausgesprochen haben.

Deshalb stellen sich folgende Fragen an den Regierungsrat:

1. Warum hat der Zürcher Regierungsrat seinen Entscheid vom Dezember 2006 verworfen und setzt sich nun für die Pistenverlängerungen ein?
2. Will der Regierungsrat in Zukunft den Flugverkehr in erster Linie auf den Osten, Westen und den Norden des Kantons Zürich ausrichten?
3. Wie soll die jetzt schon stark belastete Bevölkerung im Osten und Westen des Flughafens vor Fluglärm geschützt werden, wenn ein Ausbau des Flughafens realisiert wird, der alleine die Südgemeinden teilweise entlastet?
4. Wie lässt sich ein Ausbau der Pisten mit dem Bedürfnis der Bevölkerung nach einem gesunden und lärmässig vertretbaren Wohnumfeld vereinbaren?

Hedi Strahm
Priska Seiler Graf